

Amt: Ordnungsamt

Datum: 2007-02-01

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr.
B-4534/2007

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Stadtverordnetenversammlung	27.02.2007
Hauptausschuss	13.02.2007
Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung	12.02.2007

Titel:

Zuwendung an gemeinnützige Verbände, Vereine und soziale Organisationen für 2007

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge **unter Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltsplanes 2007 und der Verfügbarkeit der benannten Haushaltsstelle** beschließen:

Die finanzielle Zuwendung 2007 gemäß der Förderrichtlinie an gemeinnützige Verbände, Vereine und soziale Organisationen entsprechend der Anlage zu vergeben.

Finanzielle Auswirkungen:

ja

Gesamtkosten jährliche Folgekosten Haushaltsstelle
27.000,00 EUR keine 40000.71800

Bestätigung Kämmerin/Abt.-Ltrn. 20.1:

Bürgermeisterin

Amtsleiterin

Sachbearbeiterin

Erläuterung/Begründung:

Gemäß der Förderrichtlinie zur Unterstützung gemeinnütziger Verbände, Vereine und sozialer Organisationen in der Stadt Luckenwalde vom 10.09.2003 (Beschluss-Nr. 3912/2003) gingen 8 Anträge auf Zuwendungen bei der Stadt Luckenwalde für das Haushaltsjahr 2007 ein.

Die beantragte Fördersumme umfasst insgesamt 28.660,00 EUR. Im Haushaltsentwurf 2007 sind nur 25.000,00 EUR geplant.

Die Anträge wurden im Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung beraten, bei zwei Antragstellern (Seniorenstift St. Josef und Frauenrundtisch e.V.) wurden Anhörungen durchgeführt.

In der Ausschusssitzung am 15.01.2007 stellte Frau Herold im Rahmen der Diskussion zum Haushaltsplan 2007 den Antrag auf Erhöhung des Planansatzes auf 27.000 EUR.

Die Ausschussmitglieder stimmten diesem Antrag mehrheitlich zu. Sollte dem Antrag durch die Stadtverordnetenversammlung stattgegeben werden, wurde vorgeschlagen, den beiden Antragstellern, denen die beantragten Fördersummen erheblich gekürzt wurden (Seniorenstift St. Josef und Volkssolidarität), jeweils 1.000 EUR nachträglich zu gewähren.

In der Stadtverordnetenversammlung am 30.01.2007 wurde dem Antrag auf Erhöhung des Planansatzes um 2.000 EUR zugestimmt.

Der Ausschuss schlägt die in der Anlage ausgewiesenen Fördersummen vor.

Die Anträge sind im Einzelnen:

Antrag Nr. 1

Antragsteller: AWO

Die Arbeiterwohlfahrt Wohnstätten gGmbH "Fläming" stellte einen Antrag auf finanzielle Unterstützung für den "Laden mit Herz" in Höhe von 4.500,00 EUR. Die Gesamtausgaben wurden mit 46.835 EUR geplant. Die Höhe der Eigeneinnahmen durch Umsatzerlös und sonstige Einnahmen wurden mit 22.235 EUR veranschlagt, so dass ein zu deckendes Defizit im Jahr 2007 von 24.600 EUR besteht.

Da es keine Erhöhung des Planansatzes gab, schlug die Verwaltung die gleiche Fördersumme wie im Jahr 2006 (4.400 EUR) vor. Dieser Vorschlag wurde von den Ausschussmitgliedern akzeptiert.

Antrag Nr. 2:

**Antragsteller: Arbeitslosenverband Deutschland,
Arbeitslosen-Service Luckenwalde (ALS)**

Der ALS stellte den Antrag auf Förderung zur Deckung von Betriebs- und Sachkosten, um das bisherige Leistungsangebot zu halten. Die geplanten Gesamtkosten liegen bei 14.670 EUR. Davon wurden 9.500 EUR Einnahmen der "Luckenwalder Tafel" und Eigenmittel von 210 EUR, sowie ein kommunaler Zuschuss in Höhe von 4.960 EUR geplant.

Da die Tafel in den vergangenen Jahren zur Weihnachtszeit auch mit Geldspenden bedacht wurde, wurde dem Vorschlag der Verwaltung zur Förderung auf 4.900 EUR zugestimmt.

Antrag Nr. 3

Antragsteller: Seniorenstift St. Josef GmbH

Der Seniorenstift betreibt als Nachfolger der Gefährdetenhilfe e.V. die Informations-, Kontakt- und Begegnungsstätte für Suchtkranke, Straffällige und deren Angehörige in der Dahmer Str. 8.

Die Gesamtkosten wurden für 2007 mit 23.849 EUR geplant. Der Stift stellte den Antrag auf Zuschuss zu den Personal-, Sach- und Betriebskosten in Höhe von 6.500 EUR.

Gleichzeitig wurde ein Antrag auf Unterstützung beim Landkreis Teltow-Fläming gestellt. Auch Eigenmittel in Höhe von 1.514 EUR werden erbracht.

In der Anhörung am 15.01.2007 wurden dem Stift Hinweise auf Einsparmöglichkeiten (z. B. GEZ-Gebührenbefreiungen oder kostengünstiger Erwerb von Sachmitteln aus dem „Laden mit Herz“) gegeben. Der Stift benannte gleichzeitig weitere notwendige Ausgaben (z. B. Reparaturkosten Hautechnik und Feuerlöscher), die versäumt wurden in die Haushaltsplanung aufzunehmen.

Antrag Nr. 4

Antragsteller: Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Luckenwalde

Der Beirat hat für 2007 einen Antrag auf Förderung in Höhe von 3.500 EUR Sach- und Betriebskosten sowie 1.600 EUR Personalkostenzuschuss gestellt.

Diese beantragten Mittel sollen für Sachkosten, Öffentlichkeitsarbeit, Arbeit der Selbsthilfegruppen, Behindertenveranstaltungen, Sport für Behinderte, Seniorenwoche und für ein Projekt "Jung und Alt" mit der Ludwig-Jahn-Schule eingesetzt werden.

Der Beirat will eigene Einnahmen in Höhe von 5.000 EUR erbringen. Die Begegnungsstätte wird monatlich von ca.300 Bürgern genutzt. Zur Betreuung der Selbsthilfegruppen wurden von der ARGE TF zwei weibliche MAE und zur Pflege der Außenanlagen eine männliche MAE bewilligt. Um die Erfahrungen der Mitarbeiterin (bisherige ABM-Kraft) für Verwaltungsarbeiten nicht zu verlieren, wird diese mit einer geringen monatlichen Aufwandsentschädigung weiterarbeiten. ABM-Kräfte wird es nach Auskunft der ARGE nicht mehr geben.

Im Jahr 2006 hat die Stadt Luckenwalde vom Landkreis Teltow-Fläming 4.550 EUR für Seniorenbetreuung und Sachkostenzuschuss für die Begegnungsstätte „Haus Sonnenschein“ erhalten. Für 2007 wurde diese Förderung wieder beim Landkreis Teltow-Fläming beantragt.

Auf Grund der insgesamt nicht ausreichenden Fördermittel wurde vorgeschlagen, dem Senioren- und Behindertenbeirat 1000 EUR von der Fördersumme des Landkreises und 4100 EUR aus den Zuwendungsmitteln der Stadt zur Verfügung zu stellen.

Antrag Nr. 5:

Antragsteller: LUBA GmbH

Die LUBA stellte den Antrag auf Zuschuss für die Frauenbegegnungsstätte „Fidibus“ in der Potsdamer Str. 2 in Höhe von 2.300,00 EUR.

Die Gesamtmaßnahme umfasst ein Finanzvolumen von 33.679,60 EUR, welches durch die ARGE TF, LASA, Eigenmittel und Unterstützung der Stadt gedeckt werden soll.

Antrag Nr. 6:

Antragsteller: Ambulante Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e. V.

Der im Jahr 2003 gegründete und seit dem 13.11.2003 vom Finanzamt als mildtätig eingestufte Ambulante Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e. V. stellte einen Antrag auf Förderung der Fahrt- und Reisekosten für die Hospizmitarbeiter und anfallender Sachkosten in Höhe von 1.500 EUR.

Die Maßnahme wurde mit 42.297 EUR Ausgaben für 2007 geplant. Es wurden Förderungen beim Verband der Krankenkassen, bei der deutschen Hospizstiftung, dem Landesamt für Soziales und Versorgung, dem Landkreis Teltow-Fläming und der Stadt beantragt. Der Anteil von Eigenmitteln in Höhe von 3.550 EUR soll aus Mitgliedsbeiträgen aufgebracht werden.

Antrag Nr. 7:

Antragsteller: Volkssolidarität Brandenburg e. V. (VS)

Um das Angebot im Freien zu verbessern, beantragte die VS 3.500 EUR als Zuschuss für die Befestigung und Verschönerung des Hofes in der Carl-Drinkwitz-Str.2.

Der Gesamtaufwand wird mit 4.500 – 5.500 EUR geschätzt.

Die Kosten der Begegnungsstätte wurden mit 38.550 EUR geplant. Die Ausgaben sollen durch Raummiete, Veranstaltungseinnahmen, Erlöse Seniorenreisen, Spenden und durch den Zuschuss der Stadt Luckenwalde gedeckt werden. Das geplante Defizit von 17.850 EUR will die VS mit Eigenmitteln decken.

Da das vorhandene Haushaltslimit nicht ausreicht, um alle Förderanträge in vollem Umfang zu erfüllen, wurde eine Förderung von 3.000 EUR vorgeschlagen.

Antrag Nr. 8:

Antragsteller: Frauenrundtisch e. V.

Der Antrag vom Frauenrundtisch beläuft sich auf 300 EUR. Diese Zuwendung soll für eine Großveranstaltung (ca. 50 Luckenwalder Bürger) zur Brandenburgischen Frauenwoche 2007 eingesetzt werden.

Die Planung dieser Veranstaltung liegt bei Kosten in Höhe von ca. 1.000 EUR, welche durch Eintrittsgelder, Landesförderung (LASV) und durch Zuwendung der Stadt Luckenwalde gedeckt werden soll.

In der Anhörung am 15.01.07 stellte der Frauenrundtisch die Veranstaltung und die Finanzierung vor und erbat die Unterstützung durch die Stadt Luckenwalde. Die Brandenburgische Frauenwoche im Jahr 2007 wurde als Projekt beantragt. Das Thema dieses Jahres lautet: „Macht Chancen gleich“.

Anlage:

Beschlussvorschlag der Anträge auf Förderung 2007 gemäß Förderrichtlinie an gemeinnützige Verbände, Vereine und soziale Organisationen